

SIGNALSTADT

**Eine interdisziplinäre Tagung zu Kulturgeschichte
& Architekturpraxis des Auditiven**

Freitag 22. + Samstag 23. Mai 2015
Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum Berlin
+ Architekturforum AEDES am Pfefferberg

www.signalstadt.de

Zum Entwerfen und Hören auditiver Räume

Architektur kann man hören. Sei es das steinerne Foyer als repräsentative Eingangshalle oder die bevölkerte Einkaufsstraße mit ihren Betriebsanzeigen oder Werbebotschaften. Der spezifische Klang eines Ortes bestimmt, wie wir unsere gebaute Umgebung wahrnehmen und erleben. Kulturgeschichtlich entwickelt sich die Stadt in Richtung eines Signalraums, in dem auditive, visuelle, haptische und olfaktorische Signale einander durchdringen.

Die Tagung nähert sich der Konstruktion und Wahrnehmung unserer gebauten Umwelt daher aus zwei Richtungen:

- › aus der Architekturpraxis des konkreten Planens und Entwerfens der gebauten Stadt
- › aus Sicht der Kulturgeschichte, die historische, zeitgenössische und futurische Deutungen der Signalstadt entwirft

Themen & Ziele der Tagung

I. Entwurfslehre und Planungspraxis in der Architektur

Die Tagung bringt Architekt_innen und Planer_innen zusammen, die Entwurfsmittel und -methoden vorstellen, um die hörbare Dimension von Raum in der Architekturausbildung zu integrieren. Denn in der Architekturpraxis ist eine auf das Hören bezogene Entwurfshaltung noch wenig verankert. Dagegen eröffnen Klangaufnahmen als hörbare Instrumente eine andere Ebene des architektonischen Denkens.

II. Kulturgeschichte und Kulturtheorie des Signalraums

Die Signale im urbanen Raum aus Benachrichtigungs-, Warn-, Status-, Jubel- und Alarmklängen und nehmen unaufhörlich zu, doch die Gestaltungsprinzipien dieser Signale und deren Sendemuster zwischen zusätzlich visuellen, haptischen, kinästhetischen und ihren auditiven Qualitäten sind nach wie vor ungeklärt. Die Tagung bringt Kulturhistoriker und Gestaltungstheoretiker zusammen, um zu erkunden, wie unsere gebaute Umgebung geprägt wird von auditiven Gestaltungen.

III. Exkurs: Auditives Entwerfen und mediale Vermittlung

Einen Ausblick in potenzielle Praktiken des auditiven Bauens bilden ausgewählte Sound- und Signal walks während der Tagung sowie eine Diskussionsrunde, in der die mediale Vermittlung von Architektur durch Zeitschriften, Bücher und Websites kritisch auf ihre auditiven Ambitionen und Grenzen befragt wird.

Impressum

Konzeption

Olaf Schäfer, Holger Schulze & Urs Walter

Eine Kooperation

des Basisprojektes »Signalraum«
am Exzellenzcluster Bild Wissen Gestaltung
www.interdisciplinary-laboratory.hu-berlin.de

und dem Sound Studies Lab
an der Universität Kopenhagen
www.soundstudieslab.org

**SOUND
STUDIES
LAB**



UNIVERSITY OF
COPENHAGEN

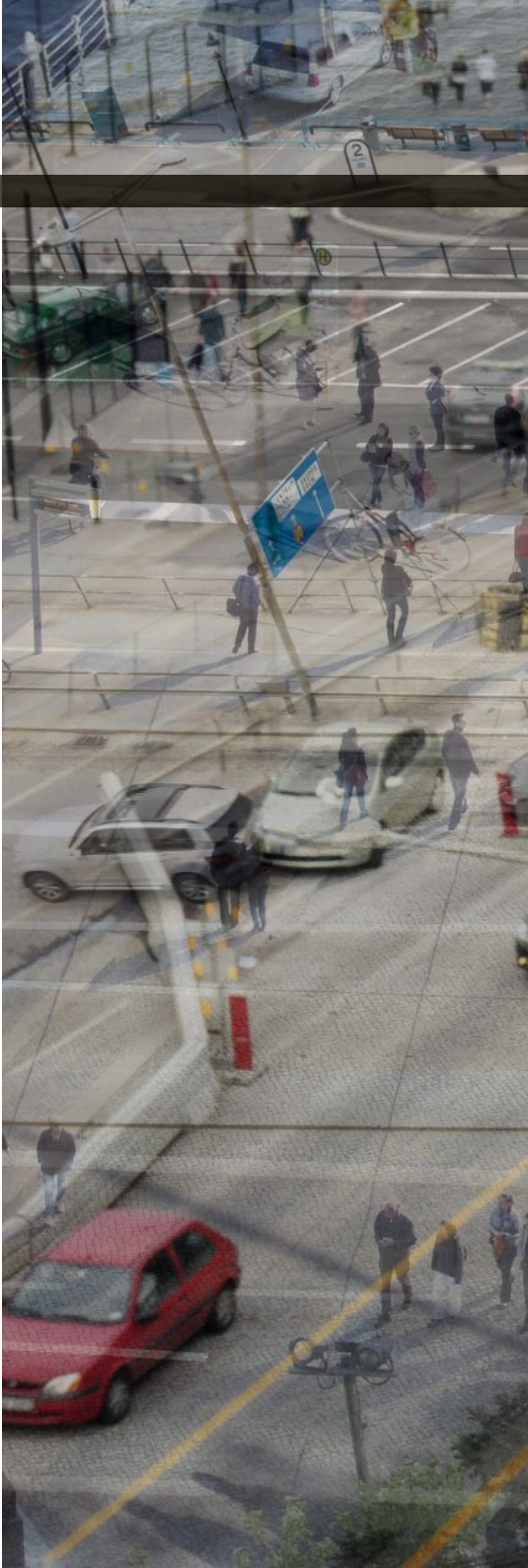
und dem Architecture and Urban Design Program
der German University Cairo
www.audiblearchitecture.com

GUC
German University in Cairo
الجامعة الألمانية بالقاهرة

und dem Studio Urban Resonance
www.studiourbanresonance.de

STUDIO URBAN RESONANCE

Fotos © Kerstin Kühl



HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Termin

Freitag 22. + Samstag 23. Mai 2015

Ort

Auditorium des Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrums
Geschwister-Scholl-Straße 3, 10117 Berlin

+ Diskussionsrunde im Architekturforum AEDES am Pfefferberg
Christinenstraße 18, 10119 Berlin

Anmeldung gerne unter: info@signalstadt.de

Förderer der Tagung:

**AN
CB** THE AEDES
METROPOLITAN
LABORATORY

KNAUF



Anfahrt

Bahnhof Friedrichstraße
RB + RE
S1 S2 S5 S7 S25 S75
U6
Tram M1 + 12

Haltestelle Unter den Linden/
Staatsoper
Bus 100 200 TXL